



Geretsried,
VU Sportschule München Süd

24.09.2024

- Grundlagen
- Neuverkehrsberechnung
- Verkehrsprognose
- Verkehrliche Erschließung

Planungen Sportschule

- 4-züiges Gymnasium (Jahrgangsstufe 5-13)
- Ganztagschule (Öffnungszeiten 6:30 Uhr bis 22:00 Uhr; inkl. Trainingszeiten)
- Schulküche und Mensa
- MA-Apartments
- Sportanlagen



Verkehrliche Rahmenbedingungen

- Verkehrliche Hauptanbindung an die zentrale Verkehrsachse Adalbert-Stifter-Straße
- Anbindung an die Fuß- und Radwege im Waldstück zwischen Schulzentrum und B 11
- ÖPNV-Anschluss über Haltestelle „Geretsried, Schulzentrum“
- In unmittelbarer Nachbarschaft des Schulzentrums Geretsried

Neuverkehrsberechnung

Berechnungsprinzip

Die Abschätzung des Neuverkehrs erfolgt auf Grundlage empirischer Untersuchungen, EDV-gestützt durch das Programm „Ver_Bau_2023“ (Dr. Dietmar Bosserhoff, Hrsg. HSVV). Die Kennwerte richten sich nach Ergebnissen verschiedener Mobilitätsforschungen (bspw. MiD 2017) unter Berücksichtigung projektbezogener und ortsspezifischer Besonderheiten.

Einige Parameter können lokal sehr unterschiedlich sein und basieren auf Erfahrungswerten vergleichbarer Vorhaben sowie der verkehrsfachlichen Einschätzung (bspw. Lage im Verkehrsnetz, Nutzungsstruktur).

Parameter der Neuverkehrsberechnung

- Anzahl der Nutzer je Nutzungsgröße
- Anwesenheit der Nutzer
- Wege je Nutzer
- MIV-Anteil je Nutzergruppe
- Fahrzeugbesetzungsgrad
- Verbundeffekt
- Lkw-Fahrten

Neuverkehrsberechnung

Art und Maß der Nutzungen

Eingangsdaten

■ **Gymnasium**

- 4-züiges (Jahrgangsstufe 5-13)
- Ca. 700 Schulkinder
- Ganztagschule (Unterrichtszeiten 8.30 Uhr bis 16 Uhr; Öffnungszeiten 6:30 Uhr bis 22:00 Uhr inkl. Trainingszeiten)
- ANNAHME: 100 Beschäftigte (Lehrkräfte, Geschäftsführung, Schulleitung, Sekretariat, etc.)
- Schulküche und Mensa

■ **Außerschulischer Sport**

- Nutzung der Sportanlagen nach Schulschluss für externe Nutzer
- 3-Fach Turnhalle, weitere Räume zur sport- und sportmedizinischen Nutzung

■ **Wohnen**

- 5 MA-Apartments

Neuverkehrsberechnung

Parameter Gymnasium

Eingangsdaten Gymnasium	
Parameter	Wert
Anwesenheit Kinder	90 %
Anwesenheit Beschäftigte	95 %
MIV-Anteil Kinder	25-35 %
MIV-Anteil Beschäftigte	50-70 %
Wege je Schulkind	2,0
Wege je Beschäftigtem	2,5
Pkw-Besetzung Schulkind	0,5
Pkw-Besetzung Beschäftigte	1,1
Lkw-Fahrten (pauschal)	4
Effekte	5 % Verbundeffekt

Es wird davon ausgegangen, dass das Einzugsgebiet des Sportgymnasiums größer ist, als für normale Gymnasien üblich. Dementsprechend werden im Vergleich weniger Schulkinder und Beschäftigte zu Fuß oder mit dem Rad in die Schule kommen, sondern nutzen den ÖPNV oder den privaten Pkw oder werden mit privaten Pkw gebracht. Die geplante Erweiterung des S-Bahn-Netzes nach Geretsried steigert die Attraktivität des ÖPNV. Bei Umsetzung des S-Bahn-Anschlusses kann von MIV-Werten im unteren Bereich der angegebenen Bandbreiten ausgegangen werden. Beim momentanen ÖPNV-Netz dürften die MIV-Werte im oberen Bereich liegen.

Laut aktueller online-Umfrage (Mobilitätskonzept Geretsried) liegt der allgemeine MIV-Anteil in Geretsried bei rund 68 %. Er gilt insbesondere als wichtiger Anhaltspunkt für den MIV-Anteil der Beschäftigten unter Berücksichtigung des bestehenden ÖPNV-Netzes.

Kinder, die mit dem Auto kommen, werden von einer anderen Person geholt und gebracht. Es fallen daher 4 Fahrten je Kind und Tag an. Dies wird anhand der reduzierten Pkw-Besetzung berücksichtigt.

Annahme, dass 2 Lkw je Tag die Schule anfahren (= 4 Lkw-Fahrten = Summe Quell- und Zielfahrten). Darunter fallen Fahrten zur Ver- und Entsorgung sowie allgemeine Lieferfahrten.

Der Verbundeffekt berücksichtigt, dass ein Teil der Kfz-Fahrten entfallen, da einige Schulkinder bspw. gemeinsam mit ihren Geschwistern in die Schule gebracht werden.

Neuverkehrsberechnung

Parameter Außerschulische Sportnutzung

Eingangsdaten Wohnen	
Parameter	Wert
Sportler*innen je Tag	60
Trainer*innen je Tag	4
Wege je Nutzer je Tag	2,0
MIV-Anteil Sportler*innen	15-25 %
MIV-Anteil Trainer*innen	20-30 %
Pkw-Besetzung Sportler*innen	0,8
Pkw-Besetzung Übungsleiter	1,0

Die außerschulische Sportnutzung wird als Angebot für die Geretsrieder Bevölkerung gesehen. Entsprechend wird von einem geringeren MIV-Anteil ausgegangen.

Kinder, die mit dem Auto kommen, werden von einer anderen Person geholt und gebracht. Für diese Kinder fallen daher 4 Fahrten je Kind und Tag an. Dies wird anhand einer reduzierten Pkw-Besetzung berücksichtigt. Es wird davon ausgegangen, dass Sportler*innen teilweise selbst fahren und teilweise gefahren werden.

Neuverkehrsberechnung

Parameter Wohnen

Eingangsdaten Wohnen	
Parameter	Wert
Einwohner je WE	1
Wege je EW je Tag	3,5
MIV-Anteil Einwohner	50-70 %
Pkw-Besetzung Einwohner	1,2
Anteil des Besucherverkehrs	10 %
MIV-Anteil Besucher	50-70 %
Pkw-Besetzung Besucher	1,8
Anteil Binnenverkehr	40 %

Durchschnittlich legen Personen in Deutschland ungefähr 3,5 Wege je Werktag zurück. Davon entfällt ein großer Teil auf Wege vom oder zum Arbeitsplatz. Da die Wohnungen auf dem Gelände der Sportschule Mitarbeitern zugeordnet werden, stellen deren Wege vom/zum Arbeitsplatz sog. Binnenverkehr dar. Die Anzahl an Wegen vom und zum Grundstück reduziert sich dadurch.

Neuverkehrsberechnung

Ergebnis 24h

Hinweis: Rundung auf ganze Zahlen

Nutzungen	Kfz-Neuverkehr [Kfz / 24h]			Davon Schwerverkehr [SV / 24h]	
	Min.	Max.	Mittelwert		
Sportgymnasium	Verkehr durch Schulkinder	599	838	718	0
	Verkehr durch Beschäftigte	108	151	130	0
	Lieferverkehr	4	4	4	4
Außerschulische Sportnutzung	Verkehr durch Sportler*innen	23	38	31	0
	Verkehr durch Trainer*innen	2	2	2	0
Wohnen (MA-Wohnungen)	Verkehr durch Bewohner und Besucher	7	11	9	0
Summe		743	1.044	894	4

Insgesamt ist durch den Neubau des Sportgymnasiums ein Neuverkehr von ca. **890 Kfz-Fahrten je Tag** (gerundeter Mittelwert) zu erwarten. Davon entfallen 4 Fahrten auf den Schwerverkehr.

Neuverkehrsberechnung

Räumliche Verkehrsverteilung

Räumliche Verteilung

Das Einzugsgebiet des Sportgymnasiums dürfte sich auf den gesamten südlichen Münchner Raum erstrecken, da es vergleichbare Angebote in der Region lediglich im Münchner Norden gibt. Das Angebot soll sich aber überwiegend an Schüler*innen aus dem Landkreis richten. Entsprechend groß dürfte auch das Gebiet sein, aus dem Schülerinnen und Schüler zum Gymnasium pendeln. Aufgrund der räumlichen Nähe dürfte das Sportgymnasium insbesondere für Schulkinder aus den Städten Wolfratshausen und Geretsried attraktiv sein.

Der außerschulischen Sportnutzung wird eine lokale Bedeutung zugerechnet. Es wird davon ausgegangen, dass der Großteil der Nutzer mit dem Rad oder zu Fuß kommen werden.

- **Fußverkehr:** Insbesondere aus der nahegelegenen Wohnsiedlung zwischen Adalbert-Stifter-Straße und Jahnstraße werden die meisten zu Fuß gehenden Schulkinder und Sportler*innen kommen.
- **Radverkehr:** Radfahrende Besucher der Schule und der Sportanlagen kommen zum größten Teil aus dem Stadtgebiet Geretsrieds. Insbesondere die Ortsteile Gartenberg, Geretsried und Stein liegen in einer akzeptablen Entfernung. Bei Umsetzung der S-Bahn-Verlängerung könnte auch der Weg von und zu den S-Bahn-Haltestellen attraktiv zum Radfahren werden.
- **MIV:** Aufgrund des großen Einzugsgebietes dürften sich die schulbezogenen MIV-Fahrten auf der Adalbert-Stifter-Straße sowohl nach Norden (u.a. in Richtung Wolfratshausen, A95 Nord, Starnberg, München) und Süden (u.a. in Richtung Bad Tölz, A95 Süd, Holzkirchen) verteilen. Etwas mehr Verkehr wird voraussichtlich in Richtung Norden (über die Jahnstraße und B11) abgewickelt.
- **ÖPNV:** Mit der Haltestelle „Schulzentrum“ steht in geringer Entfernung zum zukünftigen Sportgymnasium eine gute Anbindung an den ÖPNV zur Verfügung. Eine direkte Bus-Verbindung zum S-Bahn-Netz besteht bereits und wird durch den S-Bahn-Ausbau weiter verbessert. Attraktive und sichere Wege zur Haltestelle „Schulzentrum“ und den zukünftigen S-Bahn-Haltestellen werden von besonderer Bedeutung sein.

Neuverkehrsberechnung

Räumliche Verkehrsverteilung

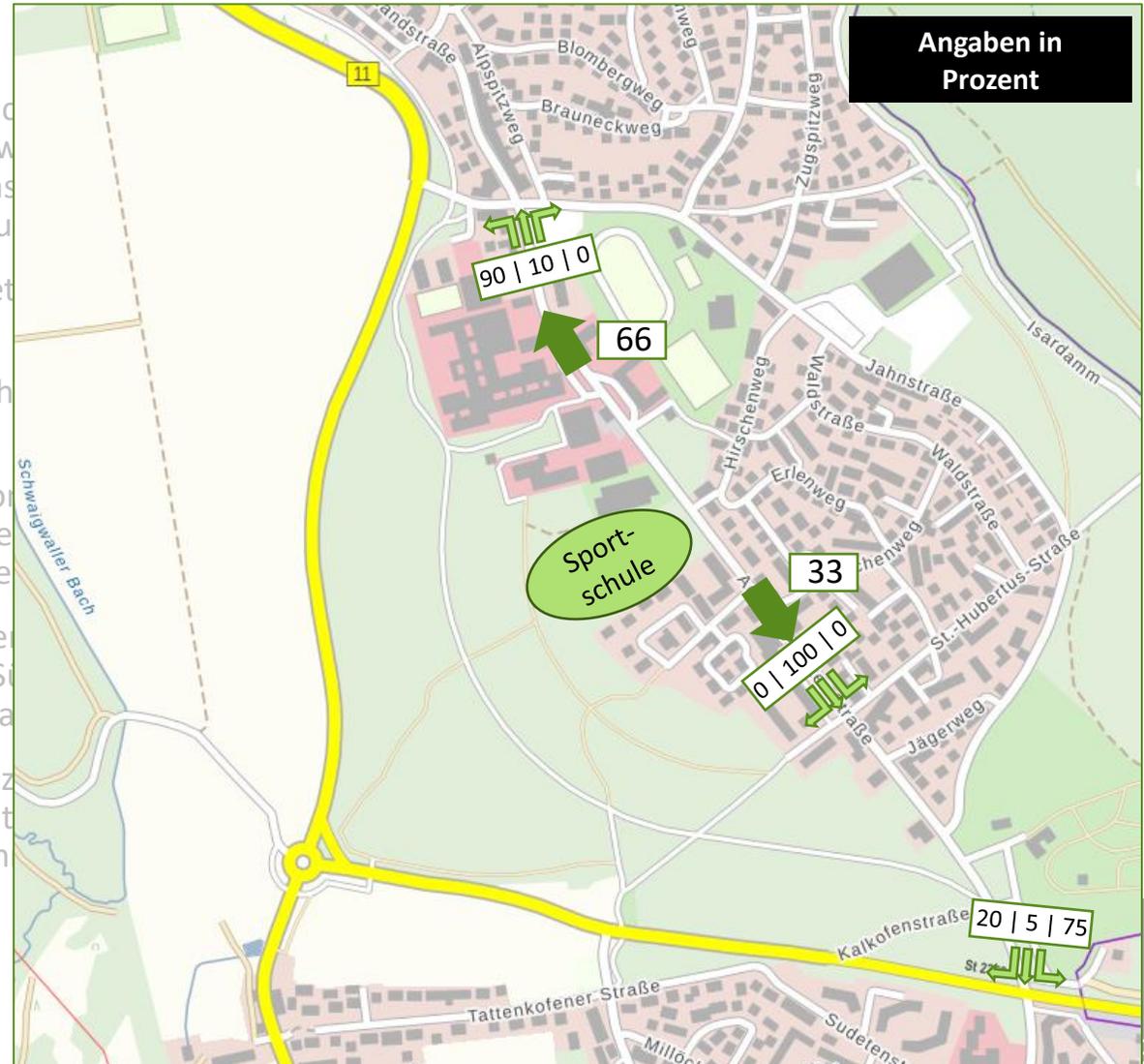
Räumliche Verteilung

Das Einzugsgebiet des Sportgymnasiums dürfte sich auf den gesamten südlichen Region lediglich im Münchner Norden gibt. Das Angebot soll sich aber überwiegend dürfte auch das Gebiet sein, aus dem Schülerinnen und Schüler zum Gymnasium Sportgymnasium insbesondere für Schulkinder aus den Städten Wolfratshausen

Der außerschulischen Sportnutzung wird eine lokale Bedeutung zugerechnet, oder zu Fuß kommen werden.

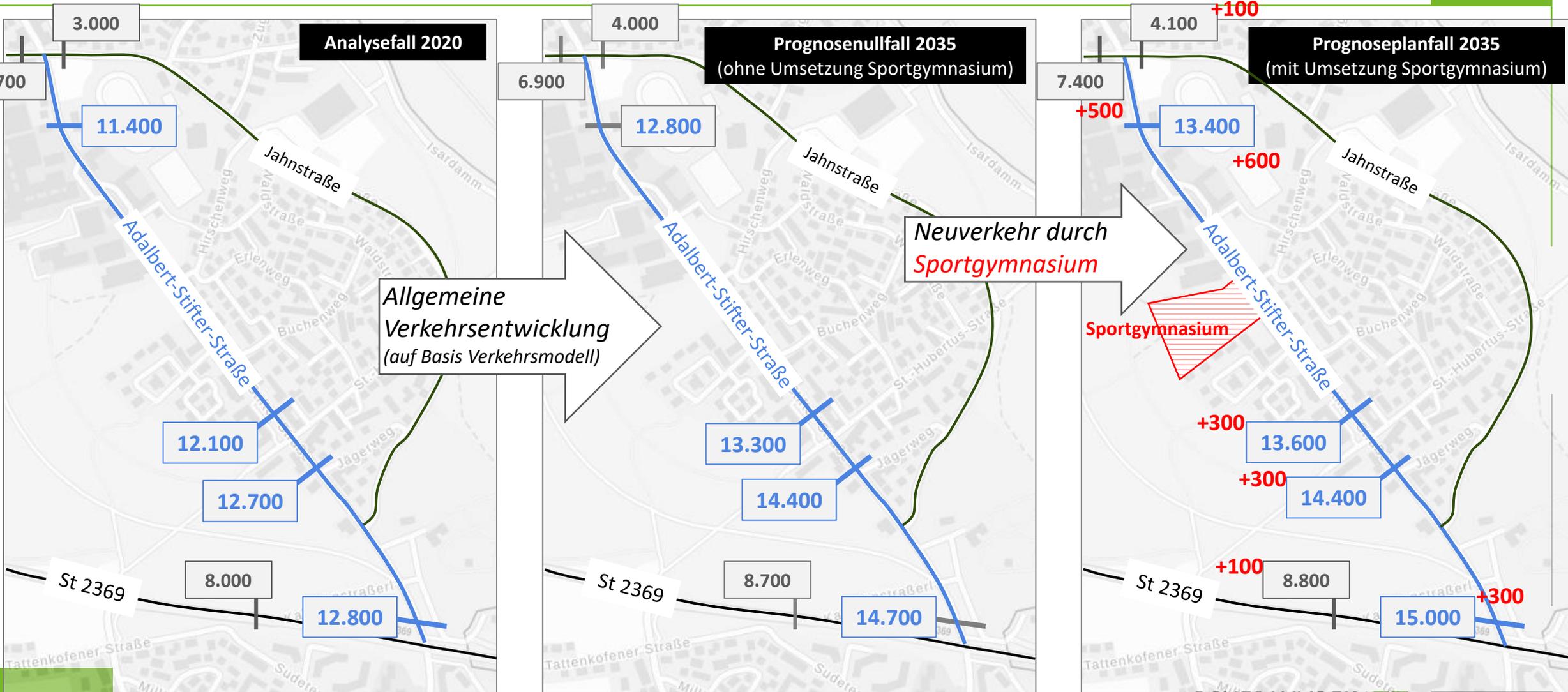
- **MIV:** Aufgrund des großen Einzugsgebietes dürften sich die MIV-Fahrten auf der Adalbert-Stifter-Straße sowohl nach Norden (u.a. in Richtung Wolfratshausen, A95 Nord, Starnberg, München) und Süden (u.a. in Richtung Bad Tölz, A95 Süd, Holzkirchen) verteilen. Etwas mehr Verkehr wird voraussichtlich in Richtung Norden (über die Jahnstraße und B11) abgewickelt.

- **ÖPNV:** Mit der Haltestelle „Schulzentrum“ steht in geringer Entfernung zur Verfügung. Eine direkte Bus-Verbindung zum S-Bahn-Netz besteht bereits über sichere Wege zur Haltestelle „Schulzentrum“ und den zukünftigen S-Bahn



Verkehrsaufkommen

Analysefall – Prognose nullfall – Prognoseplanfall



Verkehrliche Erschließung

Fuß- und Radverkehr

Bewertung derzeitiger Planungsstand

- Funktionale und räumliche Trennung auf dem Grundstück zwischen Fuß-/Radverkehr und Lieferverkehr
- Zuwegung sowohl von Norden als auch von Süden ist positiv hinsichtlich der Erreichbarkeit zu bewerten
- Die Durchwegung des Grundstücks für den Fuß- und Radverkehr verbessert das örtliche Wegenetz

Hinweise für die weitere Planung

- Die Wege zu Fahrradabstellanlagen und den Schuleingängen sollten ausreichende Breiten zur Aufnahme der Verkehre (Fuß- und Radverkehr) in den Spitzenstunden aufweisen.
- Ausreichende, sichere und witterungsgeschützte Fahrradabstellmöglichkeiten
- *Außerhalb des Schulgrundstücks:*
 - *Schaffung von richtlinienkonform dimensionierten Anlagen für den Fuß- und Radverkehr*
 - *Schaffung sicherer Querungsstellen über die Adalbert-Stifter-Straße*

Verkehrliche Erschließung

Lieferverkehr

Bewertung derzeitiger Planungsstand

- Funktionale und räumliche Trennung auf dem Grundstück zwischen Fuß-/Radverkehr und Lieferverkehr
- Flächen zum Be- und Entladen ermöglichen augenscheinlich ein Wendemanöver auf dem Grundstück. Dadurch ist eine Überfahrt im Rückwärtssinn über den Gehweg der Adalbert-Stifter-Straße nicht notwendig.

Hinweise für die weitere Planung

- Flächen zum Be- und Entladen sowie zum Wenden sollten nicht auf Fuß-/Radwegen oder in Pausenbereichen liegen.
- Lieferungen sollten so organisiert werden, dass sie außerhalb der Zeiten des Schulbeginns und –endes sowie der Pausenzeiten erfolgen, damit die Anlieferung getrennt von den Hauptschülerströmen geschehen kann.

Verkehrliche Erschließung

Bring- und Holverkehr

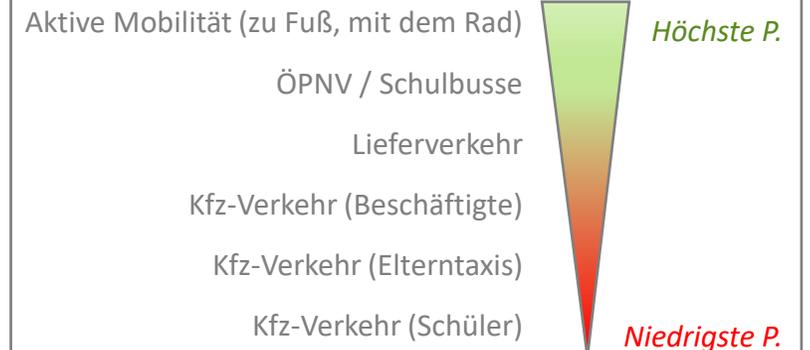
Bewertung derzeitiger Planungsstand

- Geplante Schaffung eigener Flächen zur Abwicklung der Bring- und Holverkehre ist positiv zu bewerten
- Ruhender Verkehr: geplante Verortung der nachzuweisenden Stellplätze im Parkhaus ist positiv zu bewerten

Hinweise für die weitere Planung

- Planungsgrundsatz Bring- und Holverkehr:
 - Schaffung eines minimalen Angebots (Fokus auf sicherer statt attraktiver Verkehrsabwicklung)
- Ggf. gemeinsame Elterntaxi-Haltestelle („Kiss + Go“) mit benachbarten Schulen; bspw. im Parkhaus

Priorisierung der Verkehrsarten bei der Planung



Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

SCHLOTHAUER & WAUER

Ingenieurgesellschaft mbH

Aschauer Straße 10, 81549 München

+49 (0)89 21 18 78 – 0

nl-muenchen@schlothauer.de